

Vorwort Abkürzungsverzeichnis Personenregister Orts- und Sachregister

Griechisches Wörterverzeichnis Karte des Sāsānidenreiches

ŠKZ I: Genealogie ŠKZ II: Hofstaat Pābags ŠKZ III: Hofstaat Ardašīrs I.

ŠKZ IV: Hofstaat Šābuhrs I. ŠKZ V: Frauen

Ödābaxt, Sohn Šābuhrs, des Königs von Mēšān, Enkel Šābuhrs I. [ŠKZ I 24]

B:

ŠKZ: mpl 26: W - 𐭣𐭥𐭥𐭥𐭥 [ZY myš'n MLKA BREr]¹ = ud Ödābaxt [ī Mēšān šāh pūsar]; **pal 21:** <W> 𐭣𐭥𐭥𐭥𐭥 [myš'n MLKA BRY] = <ud> Ödābaxt [Mēšān šāh puhr]; **grl 51:** καὶ Ὀδαβαχθ [τοῦ Μησανηνῶν βασιλέως υἱῶν]. **Übers.:** **mp. und pa.** und Ödābaxt [den Söhnen des Königs von Mēšān]; **gr.** und Ödābaxt, [(die) Söhne des Königs (der) Mesener].

P:

Ödābaxt², dritter Sohn →Šābuhrs, des Königs von Mēšān, ist zusammen mit seinen sechs Geschwistern allein durch die Šābuhr-Inschrift bekannt geworden: →Hormezd, →Hormezdag, →Wahrām, →Šābuhr, →Pērōz und →Šābuhrduxtag³. Durch seinen Vater Šābuhr, Sohn des gleichnamigen Großkönigs, gehört Ödābaxt zum engeren Kreis der Königsfamilie und zur Gruppe der neun Enkel und Enkelinnen⁴. Auch er trägt wie alle anderen Enkel und Enkelinnen →Šābuhrs I. keinen Titel. Ob Königin →Dēnag von Mēšān, die „dastgerd“ des Šābuhr [ŠKZ IV 3], die Ehefrau Šābuhrs, des Königs von Mēšān, und Mutter der sieben Nachkommen sein könnte, läßt sich auf Grund der Quellenlage nicht klären⁵.

L:

Quellen:

ŠKZ: M.Back, Die sassanidischen Staatsinschriften. Leiden, Téhéran 1978. (Aclr.18.) - **Ph.Huyse**, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt (ŠKZ). Bd 1-2. London 1999.(CII P.III, 1,1, 1-2.)

Name:

F.Justi, Iranisches Namenbuch. Marburg (1895) 236 s.v. Ötay. – Repr. Hildesheim 1963. – **M.Back**, a.O. 197, Nr. 69. – **Ph.Gignoux**, Noms propres Sassanides en moyen-perse épigraphique. Wien (1986) 137, Nr. 701.(IPNB II,2.) - **Ph.Huyse**, a.O. 2(1999) 123f.

¹ Bei der Aufzählung der sechs Söhne des Königs von Mēšān wurden nur ihre Namen angeführt; das Patronymikon, das sich jedoch auf alle Söhne bezieht, steht hinter dem jüngsten Sohn Pērōz als Apposition; des besseren Verständnisses wegen ist es in eckigen Klammern beigelegt.

² Zum Namen F.Justi, NB (1895) 236 s.v. Ötay. – M.Back, SSI (1978) 197, Nr. 69. – Ph.Gignoux, Noms propres Sassanides en moyen-perse épigraphique (1986)137, Nr. 701. - Ph.Huyse, ŠKZ 2(1999) 123f.

³ s. Ph.Huyse, ŠKZ 1(1999) 51: mpl 26/27; pal 21; grl 50/51.

⁴ Zu den Enkeln s. →Hormezd, Sohn Šābuhrs, des Königs von Mēšān; →Hormezdag, Sohn →Ohrmezd-Ardašīrs, des Königs der Armenier.

⁵ →Hormezd, Sohn Šābuhrs, des Königs von Mēšān.

